

Programmdaten

So, 23.9.2001 - 19.30 Eröffnungskonzert (Klavierbörse/Klavierbau Balas)

Neukomposition von Katharina Klement Elektronik/Flügel

Freie Improvisation mit Elisabeth Harnik (Flügel) / Regula Wagner (Schlagwerk) unter

Einbeziehung eines Videos (Gundula Daxecker)

23.9.-5.10.2001 Werkstattbesichtigungen (Klavierwerkstatt Balas)

Kontakt: Werkstatt Balas 01- 4842 725

25./26./27.9.2001 Instrumentenbaunachmittage mit Kindern und Jugendlichen

(Klavierwerkstatt Balas) Kontakt: rio 0699-1274 8363

Fr, 28.9.2001 - ab 21.00 im Porgy & Bess

Konzert mit Aki Takase und Hilde Kappes !!!!!

Mo, 1.10.2001 - 19.30 Werkstattgesprächskonzert mit Charlemagne Palestine

(Klavierbörse/Klavierbau Balas)

Fr, 5.10.2001 Abschlußfest (Klavierwerkstatt Balas)

Ständige Aktionen während des Festivals, 23.9.-5.10.2001

_Rauminstallation "Virtuelles Abenteuer in der Dunkelheit" im Keller der Klavierbörse
täglich 10.00-12.30 und 14.00-18.00 (außer Sonntag 30.9.)

Anmeldung erbeten: 0699-1100 8036, Durchgangszeit pro Person: 15 Minuten

_Fotoausstellung : Nachwendezeit " Berlin/ Besetzte Häuser 1990-95"

(Klavierbörse/Klavierbau Balas), täglich 9.00-20.00 (außer Sonntag 30.9.)

_Philosophische Begeleitung des Festivals. Thema : Philosophie - Musik - Entwicklung

_Fertigstellung des neuen mobilen, analogen Aufnahmeverfahren und der Bau eines
Tonabnehmersystems für den Flügel mit Leo Kondeyne (Klavierwerkstatt Balas)

_Virtueller Instrumentenbau mit dem "Orgel-Peter" (Klavierwerkstatt Balas),

homepage Bauen

nächste Station : „**Projekt Flügel goes Kunstwerk**“ 1.11.-10.11. 2001 im Kunstwerk,
Lorenz Mandl Gasse 33, 1160 Wien

Projektkurzinfo

Das Festival dreht sich um einen sehr guten Konzertflügel von Grotrian Steinweg (1955/275 cm) mit einer außergewöhnlichen Geschichte, und findet in den Räumlichkeiten der Klavierbörse und der Klavierwerkstatt Balas (beide Linzer Str.45, 1140 Wien) statt. Das Ganze soll die Idee verdeutlichen einen Prozeß zu leben und zu erleben, **Musik zu machen**, und nicht bloß zu konsumieren.

Während des Festivals ist der Flügel für alle zu bespielen.

Es geht nicht unbedingt um das Produkt „Konzert“. Allerdings wird der Flügel auch im Konzertsaal seinen Platz haben, da es ein adäquater Platz für ihn ist. Die stattfindenden Konzerte zeigen verschiedene bestehende und inspirierende Ansätze Musik mit einem Flügel zu machen. Bei den Konzerten mit bekannten PianistInnen soll es zusätzlich Präsentationsmöglichkeiten neuer Spielarten geben, die im Rahmen des „Projekt Flügel“ entstehen.

Da es ums Entwickeln und Erforschen neuer Musiziermöglichkeiten mit dem Flügel geht, finden im Rahmen des „Projekt Flügel“ immer wieder Gesprächskonzerte statt. Außerdem bieten das Projekt die Möglichkeit der Begegnung verschiedener künstlerischen Ausdrucksmittel (Komposition, Handwerk, Theater/Tanz, Installationen, Video...).